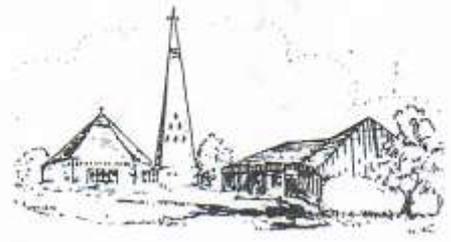


St. Martin-Bote

März - Mai 2024



Liebe Leserinnen und Leser!

Dürfen wir uns noch zu Wort melden? Wir Kirche? Im Grunde habe ich es geahnt. Auch meine evangelische Kirche hat Dreck am Stecken. Wir Menschen sind vermutlich die einzigen Lebewesen auf der Erde, die Gut und Böse unterscheiden können. Die vermeintlich Guten sammeln sich in Gruppen, Organisationen, Vereinen, Parteien und nicht zuletzt in der Kirche. Alle haben hohe Ansprüche an sich selbst und an die Welt und alle haben sich fest vorgenommen, diese Ansprüche zu verwirklichen. Jeder Sportverein will Fairness. Jede Partei will ihre Wähler in eine gute Zukunft führen und den Staat in Ordnung bringen. Jede Hilfsorganisation will die Welt verbessern. Und wir als Kirche wollen alles auf einmal und dabei noch besser sein als die anderen. Aber wir sind nicht besser. Wir haben Dreck am Stecken. Die ForuM-Studie über den Missbrauch in der evangelischen Kirche hat es ans Licht gebracht, was ich schon immer geahnt habe. Niemand ist perfekt und am allerwenigsten wir, die Kirche, die einen besonders hohen Anspruch an sich selbst hat.

Sollen wir unseren Anspruch, wahrhaftig und gut zu sein, aufgeben? Nicht nur als Kirche müssen wir uns diese Frage stellen. Ich bin mal – und ich glaube, ein Großteil meiner Generation ist mal – mit dem Anspruch angetreten, die Welt zu verbessern. Jute statt Plastik wollten wir, Atomwaffen abschaffen und den Dritten Weltkrieg verhindern, den Hunger in der Welt beseitigen und einen fairen Handel aufbauen. Letztlich bin ich darum zur Kirche gegangen, weil ich dachte, das wäre der richtige Ort, um diese wunderbaren Ziele umzusetzen.

Vieles haben wir auch tatsächlich geschafft – nicht nur in der Kirche. Unsere Eltern hatten die Welt aus den Trümmern des letzten Krieges wieder aufgebaut, wir haben die Gleichberechtigung der Frauen vorangebracht, heute sind Pastorinnen und Bischöfinnen ganz selbstverständlich. Wir haben Industrie- und Autoabgase gereinigt, die Energiewende eingeleitet und die Mülltrennung etabliert. Im Rhein und in der Elbe kann man wieder baden.

Aber der Hunger in der Welt ist noch nicht gestillt und vom gerechten Handel und vom Frieden sind wir weit entfernt. Und unsere eigene Weste ist nicht weiß geblieben. Wir alle zusammen haben viel bewegt, aber wir vielen einzelnen Menschen haben auch unfassbar viel Leid verursacht und Schuld auf uns geladen. Zu sagen: Ich war

es nicht! – nützt nichts. Die Studie zum Missbrauch in der evangelischen Kirche ist ein erster Schritt. Es ist in meiner Kirche passiert. Männer sind Täter geworden und ich bin ein Mann. Vorgesetzte, Männer und Frauen, haben weggeschaut. Wir haben vieles stillschweigend mitgetragen, haben Menschen eingeladen, unserer Kirche zu vertrauen, und haben offensichtlich zu wenig getan, um Menschen zu schützen. Weil wir dachten, bei uns kann sowas ja gar nicht passieren. Hochmut war das, eine der Todsünden.

Wenigstens wird nun hingeschaut. Seit gut 10 Jahren gibt es Schutzkonzepte in unserer Kirche, wir entwickeln sie stetig weiter. Aber das, was geschehen ist, können wir nicht ungeschehen machen.

Kann eine Kirche, in der solches Unrecht passiert ist, noch Kirche sein? Ist sie als Stimme in der öffentlichen Diskussion über Recht und Unrecht, über Moral und Ethik, noch glaubwürdig? Welche Institutionen sind überhaupt noch glaubwürdig? Schon seit Jahren stehen alle Institutionen, der Staat ebenso wie die Kirche, es stehen alle großen Organisationen auf dem Prüfstand. Korruption und Dopingskandale im Sport, Abgasskandal, Finanzskandale auch in der Kirche, betrügerische Behördenleiter etwa in der Führerscheinstelle, die Cum-Ex-Affäre und Börsen-Crashes in der Finanzwelt – wem kann man überhaupt noch trauen? Öffentliche Verlautbarungen, die sich im nachhinein als Lügen herausstellen, wir haben das alles in den letzten Jahren und Jahrzehnten erlebt.

War das früher besser? Es gibt Stimmen am rechten Rand des politischen Spektrums, die das behaupten und die die gute alte Zeit wieder einführen wollen. Alles wieder so wie früher, Atomkraftwerke und Verbrennungsmotoren, den Klimawandel wegleugnen und die Grenzen dicht machen gegen alle, die von draußen rein wollen. Eine Partei die behauptet, es sei früher besser gewesen und wir müssten das Rad nur zurückdrehen, dann wird es wieder gut.

In Wirklichkeit war früher nichts besser. Sondern heute schauen wir besser hin. Vielleicht sind wir enttäuscht, dass es eben weder früher besser war noch heute alles gut ist. Vielleicht nehmen wir uns aber auch vor, es von nun an besser zu machen. Die Vergangenheit können wir nicht mehr gestalten. Aber die Zukunft liegt vor uns.

Und wie ist es mit dem Vertrauen? Ich vertraue den Menschen. Ich weiß, dass ich damit auf die Nase fallen kann. Ich bin sogar schon auf die Nase gefallen. Ich gebe das Vertrauen trotzdem nicht auf. Ich will dir vertrauen und ich wünsche mir, dass du mir vertraust. Dass wir

Adressen und Kontakte

Pastor Helmut Willkomm, Bornstücken 6, 25524 Oelixedorf, Tel. 04821 92037, E-Mail-Adresse: kirche-oelixedorf@web.de

Pfarramtssekretärin Tatjana Gerber, Tel. 04821 92037 – Bürozeit: Di u. Mi 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Kindergarten Unter den Linden Tel. 92891, Außenstelle St. Martin Tel. 94146

Spendenkonto IBAN DE67 2019 0109 0062 0968 80 bei der Volksbank Raiffeisenbank eG.

Kirchengemeinde St. Martin,

Redaktion Pastor Helmut Willkomm, Tatjana Gerber, Heike Dahlkemper, Gudrun Oetting

einerseits gemeinsam Rückschau halten und vor unserer eigenen Geschichte erschrecken. Ich brauche die Kirche andererseits aber nicht einfach nur als Institution. Ich brauche sie als einen Ort, als den Rahmen, in dem wir, du und ich, in uns gehen können, uns den Spiegel unseres eigenen Glaubens und unserer eigenen Ideale vorhalten und hinsehen, und wo wir überlegen können, wie wir es jetzt und in Zukunft besser machen

Ihr Pastor Helmut Willkomm

Neues aus dem Kindergarten



Achtung – Außerirdische auf der Erde!

79 Kinder betreuen wir in unserer Kita. 18 davon wechseln im Sommer in die Schule. Darauf bereiten sich die Kinder jetzt intensiv beim täglichen Ohrentraining mit Wuppi vor. „Ich bin da, ich bin da ...“ ist unser Eingangslied, um uns auf die Aufgaben zum Ohrentraining vorzubereiten. Begleitet werden wir von Wuppi, einem kleinen, grünen außerirdischen Wesen vom Planeten Wupp. Wuppi möchte König seiner Heimat werden. Gemeinsam üben wir das Zuhören, Reimen, Silben erkennen und das Lautieren einfacher Wörter. Nach seiner Abenteuerreise in unseren Kindergarten hat Wuppi alle Fähigkeiten gelernt, um König zu werden und wir entlassen gut vorbereitete Kinder in die Schule. Apropos Schule: Die lernen die Kinder natürlich auch noch kennen. Von den Osterferien bis zu den Sommerferien gibt es wöchentlich eine Vorbereitungsstunde im Multifunktionsraum der Schule.



♪ Wo ist das Klo? Was ist in meinem Ranzen? Wer wird meine Klassenlehrerin? Wie sehen die anderen Grundschüler*innen aus? Unsere Kinder freuen sich schon darauf ... und vielleicht darf

Wuppi ja auch mal mit in die Schule?
Herzlichst, Ihre Karen Möller

Basar 2023

Der Basarkreis darf sich diesmal über die Einnahme von 905 Euro freuen. Diese Summe wurde durch den Verkauf von selbst gemachten Marmeladen, Likören, kleinen Basteleien und nicht zuletzt durch den Weihnachtsflohmarkt eingenommen. Ein schönes Ergebnis und ein besonderer Dank an alle fleißigen HelferInnen. Der Erlös dient der geplanten Rampe für den barrierefreien Zugang in den Kirchraum.

Übrigens...

Weihnachten 2023: an Kollekten für „Brot für die Welt“ kamen 1.818,00 € zusammen und wir hatten 608 Besucher.

Zu Besuch in der Kulturkirche Altona

Durch den Wandel unserer Gesellschaft, ist auch die Kirche im Umbruch begriffen. Unsere Erwartungshaltung an die Kirche verändert sich dabei. Potentielle Zeitfenster für kirchliche Aktivitäten haben sich z.B. durch stärkere berufliche Einbindung, längere Schultage oder höhere Mobilität verlagert. Auch der enger werdende finanzielle Spielraum bedingt Neuerungen.

So sind auch wir am Ausloten, was für neue Ideen und Möglichkeiten es für unsere St. Martin-Kirche geben könnte. Susanne Stepany hat z.B. einen sehr bereichernden Besuch des Kirchengemeinderates in der Kulturkirche Altona und ein intensives Gespräch mit dem dortigen Pastor Schirmer angeregt.

Die Johannis-Kirche in Altona hat besonders früh auf den sich abzeichnenden Wandel reagiert und ein neues Kirchenkonzept entwickelt. Bereits 1998 ist sie zur Kulturkirche Altona fortentwickelt worden. Gottesdienst gibt es zwar seltener als zuvor, aber dann mit besonderen kulturellen Schwerpunkten. Musikalische Gestaltungsmöglichkeiten werden als wesentlicher Verkündigungsanteil intensiv genutzt. Es gibt aber auch an Ausstellungen gekoppelte Gottesdienste wie z.B. zum Thema „Seht, die Vögel unter dem Himmel“ (Matthäus 6,26) mit Bildern einer beagnadeten Vogelfotografin.

Neben der kirchlichen Nutzung wird die Kulturkirche maßgeblich privat und öffentlich vermietet. Hier finden Konzerte, Filmvorführungen, Lichtinstallationen, Ausstellungen oder Ballettaufführungen statt. Aber auch Bankette, Firmenveranstaltungen sowie private Feiern sind möglich. Dafür ist der Kirchenraum mit einer besonderen romantischen Orgel, variablen Bühnenelementen, beeindruckendem technischem Equipment, Garderobenräumen, Küchenelementen etc. sehr gut ausgestattet.

Pastor Schirmer ist überzeugt, Kirchen bräuchten in der Zukunft ein geschliffenes Profil, um zu überleben. Entsprechend ist die Kulturkirche seit 2006 als Kirchengemeinde Altona-Ost mit zwei weiteren Kirchen in der Nachbarschaft fusioniert. Neben der Kulturkirche gibt es dort die „Kirche der Stille“, als Ort für Stille, Weite und Rhythmus mit meditativen Gottesdiensten und Angeboten, neuen Formen von Religiosität und Spiritualität Raum zu geben. Und in der Friedenskirche findet das vertraute kirchliche Gemeindeleben sowie ein interreligiöser Austausch statt.

Anne-Bettina v. Krauß

Musik der Sterne – SSG -Konzert

Unter dem Titel „Musik der Sterne“ konzertiert das Orchester des Sophie-Scholl-Gymnasiums am Freitag, den 22. März in der Oelixer Kirche.

In diesem Jahr liegt der Probenschwerpunkt beim ersten Satz aus der „Unvollendeten“ von Franz Schubert.

Weiterhin haben die Musiker neben der „Peer-Gynt“-Suite von Edvard Grieg auch wieder einige Filmmusiktitel im

Programm, wie zum Beispiel „Star Wars“ oder die Musik zu „Mission Impossible“. Die jungen Musiker, die längst nicht mehr nur vom SSG kommen, werden wie immer durch Eltern, Ehemalige und Lehrer unterstützt, so dass ein Klangkörper von 50 Musikern entstanden ist. Das Konzert in Oelixdorf beginnt um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten

Gründonnerstag

Traditionell feiern wir am Gründonnerstag, 28.März, ein ganz besonderes Abendmahl. Um 19 Uhr treffen wir uns zu einem schlichten Abendessen in der St.Martin-Kirche. Bei Kerzenlicht werden wir Texte und Musik hören und zusammen das Abendmahl feiern. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Diese Jugendlichen werden am 5. Mai 2024 in der St. Martin Kirche konfirmiert:

Mette Lemburg, Florentine Schröder, Julina Guk, Lara Warnholz, Hannah Primus, Yannick Kleinke, Beeke Möller, Kiara Hollm, Tabatha Siewert, Clara Trinogga

Himmelfahrt in Kremperheide

Wie schon im vorigen Jahr wird der Himmelfahrtsgottesdienst am 9.Mai wieder an den Deckmann'schen Kühlen um 11.00 Uhr stattfinden. Die Posaunenchöre der Region werden wie gewohnt den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Die Parkplätze am Sportplatz finden Sie unter der Adresse Birkenweg 13, Kremperheide (Navi).

Open-Air-Gottesdienst

Am Sonntag, 26.Mai um 11.00 Uhr feiern wir Gottesdienst am Teich Birkenweg/Bocksberg mit der Siedlergemeinschaft Kaiserberg sowie dem Oelixdorfer Musikzug.

Konfirmandenanmeldung

Die neuen Konfirmanden können an folgenden Tagen im Pastorat Bornstücken 6, Oelixdorf angemeldet werden:

Do. 6. Juni, 18:00 –19:00Uhr
Fr. 7. Juni, 18:00 –19:00 Uhr

Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde und ggf. die Taufurkunde zur Anmeldung mit. Im Ausnahmefall kann die Anmeldung auch telefonisch erfolgen.

Sommerausflug nach Eiderstedt

Am 12.Juni, um 9 Uhr ab der Bushaltestelle Bornstücken in der Chaussee geht es los und vorher ab 8:40 Uhr von der Bushaltestelle Trotzenburger Straße und den bekannten Haltestellen des Linienbusses in der Oelixdorfer Straße bzw. Chaussee. Dieses Mal möchten wir die Halbinsel Eiderstedt besuchen. Wir unternehmen eine Inselrundfahrt

mit den Sehenswürdigkeiten von Eiderstedt, bei einigen wollen wir aussteigen und sie besichtigen. St.Peter Ording und Husum gehören zum Programm. Wir haben den ganzen Tag einen Reiseführer im Bus. Nach dem Mittagessen im Roten Haubarg (es gibt ein Fischgericht und ein Fleischgericht zur Auswahl) haben wir die Möglichkeit das kleine Museum dort zu besichtigen. Weiter geht es nach Husum, wo wir eine Führung bekommen, und dann fahren wir weiter nach Tönning . Dort trinken wir Kaffee und halten Andacht in der Kirche. Ca.17 Uhr machen wir uns auf den Heimweg. Die Kostenbeteiligung beträgt pro Person 35,- €.

Anmeldungen bitte über unser Kirchenbüro, Tel.: 04821-92037.

Unterstützt werden wir von der Willi-und-Luise-Haack-Stiftung. Dafür sagen wir Dankeschön.

Großes Tauffest der Region

am Samstag, 06. Juli, 15.00 Uhr findet im Freibad Lägerdorf, Gärtnerstraße 6 ein großes Tauffest statt. Auch unsere Kirchengemeinde beteiligt sich daran. Dort können kleine und große Kinder und auch Erwachsene getauft werden. Es wird im Freibad einen Gottesdienst geben mit den Taufen darin, die im Nichtschwimmerbecken vollzogen werden. Das ist eine schöne Gelegenheit, um gemeinsam mit vielen anderen ohne viel eigenen Aufwand einen hoffentlich herrlichen Tag mit einer schönen Tauffeier zu verbinden. Bitte melden sie sich in ihrem Gemeindebüro (Bornstücken 6, Telefon: 04821-92037 oder per E-Mail kirche-oelixdorf@web.de rechtzeitig an.

Sylt-Freizeit

Die Sylt-Freizeit findet in diesem Jahr vom 07.08. bis 19.08.2024 statt und ist für Schulkinder bis zum 13. Lebensjahr gedacht. Sie wird dieses Jahr 330,00 € pro Teilnehmer kosten. Es gibt die Möglichkeit, aus unserem Jugendfonds einen Zuschuss zu erhalten, wenn dieser Preis für eine Familie zu hoch ist. Das gilt auch, wenn mehrere Geschwister mitfahren. Für die Anmeldung zur Freizeit wenden Sie sich bitte an die Diakonin Wiebke Bruns, Lindenstraße 2, 25548 Kellinghusen, Telefon: 04822-365637, Email: >wiebke.bruns@kk-rm.de oder www.kirche-kellinghusen.de<. Für einen Zuschuss aus dem Jugendfonds wenden Sie sich bitte an unsere Kirchengemeinde, Tel.: 04821-92 037.

Freud und Leid

Trauerfeier:

Ingrid Rexin, Itzehoe, 85 Jahre
Ingrid Jaster, Itzehoe, 86 Jahre
Almut Heeren, Itzehoe, 83 Jahre
Ehler Horst, Roth-Eckersmühlen, 88 Jahre
Ursula Domeyer, Itzehoe, 82 Jahre

Gottesdienste unserer Gemeinde

März 2024				
So.	03.	März	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Jürgen Heinecker
So.	10.	März	10:00 Uhr	Gottesdienst
So.	17.	März	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé
So.	24.	März	10:00 Uhr	Gottesdienst
Do.	28.	März	19:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag mit Anmeldung
Fr.	29.	März	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag
So.	31.	März	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kinderkirche zum Ostersonntag (ohne Osterfrühstück)
April 2024				
Mo.	01.	April	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle zu Breitenburg
So.	07.	April	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
So.	14.	April	10:00 Uhr	Gottesdienst
So.	21.	April	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
So.	28.	April	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung
Mai 2024				
So.	05.	Mai	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Do.	09.	Mai	11:00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst an den Deckmann'schen Kuhlen in Kremperheide
So.	12.	Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst
So.	19.	Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé
So.	26.	Mai	11:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst am Teich Bocksberg/Birkenweg

Vorschau:

Sommerfest am 14.07.2024

Veranstaltungen:

Jugendkeller (Jasmin Holm): donnerstags von 17:30-19:00 Uhr (Jugendkeller, Bornstücken 6, Oelixdorf, Jugendkirche Wilhelmstr. 4, Itzehoe)

Termine 2024: immer erster und dritter Donnerstag im Monat - Oelixdorf und Itzehoe - abwechselnd.

Seniorenkreis: Mittwoch 14-tägig – Bitte fragen Sie unter Tel. 04821 92037 nach.

Kirchengemeinderat: Der Kirchengemeinderat trifft sich monatlich an wechselnden Wochentagen. Die Sitzungen sind öffentlich. Bitte fragen Sie bei Interesse im Kirchenbüro nach.